

Datum: 10.5.2010

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Landesverband Nordrhein-
Westfalen

Andrea Rupprath
Pressesprecherin

Jahnstraße 52
40215 Düsseldorf

Telefon: 0211 - 38666-12
Mobil: 0179/5 31 63 46
Fax: 0211 - 38666-41
Mail: presse@gruene-nrw.de

Information zur Pressekonferenz mit den Landesvorsitzenden der Grünen NRW,
Daniela Schneckenburger und Arndt Klocke

Nach der Landtagswahl – Auswertung und Ausblick

Die NRW Grünen haben bei der Landtagswahl ihre Wahlziele erreicht: Schwarz-Gelb ist abgewählt. Die Grünen sind mit ihrem besten Ergebnis bei einer Landtagswahl in NRW drittstärkste Kraft. „Wir haben beginnend mit der Europawahl zum vierten Mal in Folge ein hervorragendes grünes Ergebnis erzielt“, erklärten die Landesvorsitzenden Daniela Schneckenburger und Arndt Klocke in Düsseldorf. „Grüne Politik ist breit bei den Menschen angekommen. Das Ergebnis von 12,1% (940.770 Stimmen) ist eine klare Bestätigung für unseren Zukunftsplan für Nordrhein-Westfalen und ein klarer Auftrag, ihn umzusetzen.“

Die Grünen werden als erstes mit der SPD sprechen. „Zwar hat es für Rot-Grün knapp nicht gereicht“, so Schneckenburger und Klocke. „Aber die Menschen in NRW haben gestern für einen Politikwechsel gestimmt – weg von der unsozialen, unökologischen wie marktradikalen „Privat-vor-Staat“-Politik von Jürgen Rüttgers und Andreas Pinkwart. Deshalb gilt es für uns, verantwortlich auszuloten, was geht. Wir führen das Gespräch mit der SPD und sie muss entscheiden, ob sie die Linkspartei für stabil genug hält und ob Hannelore Kraft sich von der Linkspartei zur Ministerpräsidentin wählen lassen will. Eine Tolerierung von Rot-Grün durch die Linkspartei kommt für uns aber nach wie vor nicht in Frage.“

Wir stellen unseren Zukunftsplan und unsere Inhalte in den Mittelpunkt von Gesprächen. Dabei verstehen wir uns als Stimme der Vernunft.

Mitentscheidend bei dieser Landtagswahl war das Thema Bildung. „Schwarz-Gelb hat in der Bildungspolitik an etwas festgehalten, was die Menschen nicht mehr wollen – das gilt insbesondere für die Hauptschulen“, erklärten die Landesvorsitzenden. „Dafür muss es Alternativen geben und dafür haben uns unsere Wählerinnen und Wähler nach der Umwelt-, Klima- und Energiepolitik gewählt (37% sagten, dass sie die Grünen wegen ihrer Bildungspolitik gewählt haben, 51% wegen der Umweltpolitik). Das sklavische Festhalten von Jürgen Rüttgers an der Hauptschule, an der unsozialen Selektion nach der vierten Klasse und am mehrgliedrigen Schulsystem ist gescheitert.“

Der Stimmenzuwachs der Grünen fußt vor allem auf einem Zustrom ehemaliger SPD-Wähler und Wählerinnen (+160.000). Es gibt aber auch einen Zustrom aus dem bürgerlichen Lager (+90.000 von der CDU, +30.000 von der FDP). Die Grünen sind außerdem die einzige im Landtag vertretene Partei, die frühere NichwählerInnen (+80.000) und ErstwählerInnen (+60.000) mobilisiert hat.

Der Wahlkreis mit dem besten grünen Ergebnis bei der Landtagswahl liegt in Köln III (26,9% der Zweitstimmen), in anderen Kölner Wahlkreisen liegen die Grünen auch deutlich über 20%. Im Wahlkreis Bielefeld I kamen die Grünen auf fast 22%, in Münster I auf 21,4%, in Bonn I auf 20,2% und Aachen auf 20 %. Sehr gute grüne Ergebnisse gibt es auch im Ruhrgebiet: Dortmund I (15%), Dortmund II (14,6%), Bochum II (14,6%), Essen IV (14,6%). Aber auch im ländlichen Raum konnten die Grünen zulegen, z. B. in Coesfeld, im Oberbergischen Kreis, in Steinfurt und Minden-Lübbecke II. Im Wahlkreis Köln III, in dem der Landesvorsitzende Arndt Klocke als Direktkandidat angetreten ist, haben die Grünen auch mit 25,3% das beste Erststimmenergebnis geholt.

„Besonders freut uns auch das Ergebnis der Bürgermeisterwahl in Telgte“, sagten Schneckenburger und Klocke. Dort gewann der Grüne Wolfgang Piper mit 71% gegen den von SPD und CDU gemeinsam aufgestellten Kandidaten. „Damit haben wir wieder zwei Bürgermeister im Land“.